



Sammlung Theaterzettel

Die Puppenfee

Bayer, Josef

1898-12-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Dezember 1898.

38. Vorstellung im Abonnement B.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballet-Divertissement von F. Haßreiter und F. Gaul. Musik von F. Bayer.
Arrangirt von der Balletmeisterin Fr. Louise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Sonntag, den 25. und Montag, den 26. Dezember

Personen:

Sir James Plumpstershire	Herr Köfert.	Gretel	Kl. Fisch.
Lady Plumpstershire	Frau De Lant.	Spanierin	Fr. Bethge.
Tonny	Kl. Tomanel.	Steirerin	Fr. Schmidsonz.
Betsy	Kl. Günther.	Mohrin	Fr. Reibold.
Tommy	Kl. Fisch.	Poet	Herr Deckert.
Bob	Kl. Günther.	Polschinell	Fr. Kromer.
Der Spielwaarenhändler	Herr Hildebrandt.	Bortier	Herr Eichrodt.
Sein Factotum	Herr Brentano.	Chinesin	Herr Welde.
Sein Commis	Herr Schilling II.	Ein Bauer	Herr Moser.
Die Puppenfee	Fr. Kaden.	Dessen Weib	Fr. Knierim.
Tambour	Fr. L. Dänike.	Deren Kind	Kl. Knittel I.
Japanesin	Fr. Arno.	Eine Dienstmagd	Frau Schödl.
Chinesin	Fr. Fischer.	Ein Lohndiener	Herr Bonzard.
Bébé	Fr. Finte.	Ein Commissionär	Herr Peters.
Hänjel	Kl. Gröbner.	Ein Briefträger	Herr Strubel.

Verschiedene mechanische Figuren.

Hierauf: Neu einstudirt:

Zwei Weihnachtsabende.

Schauspiel in 2 Akten von Heinrich Unger.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Schramm, pensionirter Feldwebel und Gefangenwärter	Herr Jacobi.
Helene, seine Tochter	Fr. Wittels.
Schleich, Verwalter des Staatsgefängnisses	Herr Tietzsch.
Oskar Walter, politischer Gefangener	Herr Steineck.
Seine Mutter	Frau Jacobi.

Ort der Handlung: Eine deutsche Festung. — Zeit: 185*. Der 2. Akt spielt 1 Jahr später.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang präzise 7 1/2 Uhr.** Ende 9 1/2 Uhr.

Nach dem Ballet findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Nummerirte Plätze.	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	2. und 3. Reihe	1.20 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	Sperrsitze im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	Nicht nummerirte Plätze.	
Loge II. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
2 und 3. Reihe	Parterre	1.50 " "
	Gallerieloge	— .80 " "
	Gallerie	— .40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.**

Anwärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 25. Dezember 1898. 11. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A).

Unter musikalischer Leitung des Herrn General-Musikdirektors **Felix Mottl** vom Großh. Hoftheater in Karlsruhe.

Lohengrin.

Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr.

Anfang präzise 7 1/2 Uhr.